

Erhell A. 12. 06

Förderverein Jugendtreff in Hollenstedt e.V.

Der Vorsitzende

Zukunftsräume e.V.
Herrn Reiner Kaminski
Schlossplatz 6

21423 Winsen

Ingo Schwarz
Neue Strasse 5
21279 Wenzendorf
04165 / 80 464
0170 / 356 33 23
ingo@bfpp.de

Hollenstedt, 14.12.2006

Finanzierung Theaterstück „Flasche leer“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Nina Zöllner. Ich bin Jugendpflegerin der Samtgemeinde Hollenstedt sowie Schulsozialarbeiterin an der Haupt- und Realschule Hollenstedt (angestellt über den Förderverein Jugendtreff in Hollenstedt e.V.). Im Rahmen einer Präventionsveranstaltung an der Universität Lüneburg bin ich auf das Schauspielkollektiv Lüneburg aufmerksam geworden. Diese Schauspielgruppe hat ein Stück für Jugendliche zum Thema Alkohol im Repertoire (siehe beiliegenden Flyer), das sie regelmäßig in Schulen und Jugendhäusern aufführt. Im Anschluss an das Stück bietet die Gruppe eine Diskussion zwischen Schauspielern und Jugendlichen zum Thema an.

In den nächsten Wochen eröffnet der Förderverein Jugendtreff in Hollenstedt e.V. ein neues Jugendhaus auf dem Schulgelände der Haupt- und Realschule. Da der Schulhof schon jetzt abends und am Wochenende ein beliebter Treffpunkt für die Jugendlichen ist, kann man hier nach jedem Wochenende zahlreiche leere Alkoholflaschen finden. Zumindest innerhalb der Räumlichkeiten des neuen Jugendtreffs wird aber striktes Alkoholverbot herrschen, was bei den Jugendlichen schon jetzt ein konfliktbeladenes Thema ist.

Mir ist daher sehr daran gelegen, dass die Jugendlichen sich aktiv mit dem Thema Alkohol und ihrem eigenen Umgang damit auseinandersetzen. Das oben beschriebene Theaterstück ist meiner Meinung nach eine sehr gute Möglichkeit, die Jugendlichen aus ihrer passiven, bzw. blockierenden Haltung zu locken und ins Gespräch über die Problematik zu kommen.

Da das neue Jugendtreff voraussichtlich überwiegend von den Schülern der Haupt- und Realschule genutzt werden wird, habe ich die Thematik auch im Kollegium der Schule angesprochen und stieß auf reges Interesse auf Seiten der Lehrer, die Schauspielgruppe an die Schule zu holen.

Ich würde das Stück gerne vor allen 8. und 10. Haupt- und Realschulklassen aufführen lassen, die insgesamt ca. 120 SchülerInnen umfassen. Laut Aussage des Schauspielkollektivs ist eine maximale Gruppengröße von 40 Schülern sinnvoll, sodass insgesamt 3 Aufführungen nötig wären. Ab drei Vorstellungen kosten die Aufführungen pro Stück 180,-€. Insgesamt werden daher Kosten von 540,-€ zuzüglich Anfahrtskosten für das Schauspielkollektiv entstehen. Momentan sehe ich leider keine Möglichkeit, die erforderliche Summe über die Gemeinde oder die Schule aufzubringen und möchte deshalb ihren Verein bitten, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Die örtliche Presse würde über die Aufführungen sowie die Unterstützung durch Ihren Verein informiert werden. Gerne werben wir auch in der Elternschaft sowie im Kollegium der Schule für die Mitgliedschaft in Ihrem Verein.

Über Ihre Hilfe würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Nina Zöllner

(Nina Zöllner)